

# Mit »Jesus in einem Boot« durch das Leben

Gemeinde St. Valentin feiert Kommunion

Schramberg-Waldmössingen. Feierlich ging es zu, als zehn Mädchen und Jungen bei sonnigem Frühlingswetter unter Begleitung des Musikvereins Waldmössingen zur Erstkommunion in die Kirche St. Valentin in Waldmössingen einzogen.

Seit Oktober hatten sich die Kinder und ihre Familien unter Anleitung von Gemeindefereferentin Catarina Wetter intensiv auf den großen Tag vorbereitet. »Die Elterntreffen im Vorfeld waren bereichernd, für unseren Glauben, für unsere Gemeinschaft, für uns persönlich«, berichtet eine Mutter. »Und wir haben dabei viel gelacht!«

Zum Fest des Glaubens waren zahlreiche Gottesdienstbesucher erschienen, um die Kinder »zum zweiten Teil ihres Taufversprechens« zu begleiten. »Den dritten Teil feiern wir dann zusammen an Eurer Firmung«, erklärte Pfar-

rer Christian Albrecht fröhlich an die Erstkommunionkinder gewandt.

Anschaulich wusste er die Kinder samt Festgemeinde mit seiner Predigt anzusprechen: »Es gilt sich zu entscheiden: Nehme ich das halbvollere oder das halbleere Glas? Jede und jeder hat die Wahl.«

In Anspielung auf das Evangelium des Tages, das den reichen Fischfang thematisierte, legte Pfarrer Albrecht den Kindern den Gewinn für ihr Leben nahe.

Wie damals die Jünger auf dem See Genezareth im Vertrauen auf Jesu Wort reichen Fischfang machten, weil sie auf seinen Rat hin ihre Netze entgegen aller Regel trotzdem auswarfen, so hätten die Kinder auch heute die bessere Variante gewählt: »Mit Jesus in einem Boot.«

Die Gruppe Mosaik, unterstützt von Magda Lerch und Joachim Rohrer, bereicherte



Die Waldmössinger Erstkommunionkinder mit Gemeindefereferentin Catarina Wetter: Lorenz Heim, Justin Fröhlich, Benjamin Schneider, Maike Wisniowski, Laura Heim, Evan Struck, Celine Hullmann, Simon Frey, Robin Kaupp und Finn Bippus. Foto: Carle

gemeinsam mit Organistin Veronika Besenfelder die Eucharistiefeier, während sich die Kinder gestalterisch im Gottesdienst einbrachten.

Nachher verweilte die Erstkommuniongesellschaft samt Ministrantenschar beim Konzert des Musikvereins im Anschluss an die Messe auf dem

Kirchplatz, um dann zum Mittagessen gutgelaunt auszuschwärmen. Mit der Dankandacht am späten Nachmittag ließ man den beeindruckenden

Tag Revue passieren und traf sich wieder am Montagvormittag in der Kirche in Heiligenbronn zum Dankgottesdienst.

## Informationen von Fall zu Fall

Schramberg-Waldmössingen (Ih). Überrascht zeigten sich einige Ortschaftsräte in der jüngsten Sitzung über den Tagesordnungspunkt »Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen«. Dies sei neu, erklärte Ortsvorsteherin Claudia Schmid, und werde künftig stets auf der Tagesordnung erscheinen. Allerdings werde sie vorher prüfen, ob es etwas im öffentlichen Teil der Sitzung zu berichten gebe. Diesmal sei das noch nicht der Fall, wengleich die Erläuterung über den künftigen zusätzlichen Tagesordnungspunkt bereits eine Information darstelle, meinte Schmid schmunzelnd. Weil die Zeit drängte, habe der Gemeinderat die Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet »Webertal III« direkt vergeben. Diese hätten bereits begonnen, erklärte Ortsvorsteherin Schmid auf Anfrage.

## Jahrgang auf Maiausfahrt

Schramberg-Sulgen. Der Jahrgang 1933/34 unternimmt am Donnerstag, 22. Mai, eine Halbtagesausfahrt nach Gnadenweiler, wo die Wallfahrtskirche besichtigt wird. Weiter geht es anschließend nach Sigmaringen zur Landesgartenschau, der Abschluss findet in Benzingen statt. Da noch einige Plätze frei sind, kann man sich bis Samstag per Überweisung anmelden.

# Firmen hoffen auf zügige Entscheidung

Ortschaftsrat Waldmössingen berät Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft

Von Lothar Herzog

Schramberg-Waldmössingen. Einstimmig hat der Ortschaftsrat Waldmössingen die eingegangenen Anregungen und Hinweise zur Offenlegung der siebten punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) befürwortet.

Der Empfehlungsbeschluss wird am heutigen Donnerstag im Umweltausschuss und eine

Woche später im Gemeinderat behandelt. Nach Auskunft von Sachbearbeiter Michael Kammergruber habe der seit Oktober 1999 rechtsverbindliche FNP in mehreren Änderungen fortgeschrieben werden müssen, nachdem alle Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Schramberg, Aichhalden, Lauterbach, Hardt und Schramberg Bedarf für weitere Flächen für Wohnbau-, Mischgebiets-, Gewerbe- und Sondergebietsflächen angemeldet hätten. Es handle sich dabei um Ände-

rungspunkte, die schnellstmöglich einer Genehmigung bedürften, da aufgrund von bau- und erweiterungswilligen Unternehmen bereits im Parallelverfahren Bebauungspläne aufgestellt werden.

Für Waldmössingen gehe es um eine Sondergebietsfläche zur Beherbergung und einer Fläche für das Tiergehege. Außerdem müssten im Gewerbegebiet »Brunnen« Verkehrsflächen zur Versorgung angepasst werden.

Im angrenzenden Stadtteil Heiligenbronn gehe es um die

Ausweisung von Sonder- und Mischgebietsflächen sowie um Flächen für die Retention von Regenwasser, erläuterte der städtische Vertreter.

Wie Thomas Grözinger vom Ingenieurbüro Gförer verriet, seien 64 Behörden und Träger öffentlicher Belange direkt angeschrieben worden. Davon hätten 30 nicht geantwortet und ein Dutzend habe keine Anregungen eingereicht. Die vorgebrachten Hinweise seien vom Planungsbüro eingearbeitet und in einen Beschlussvorschlag

formuliert worden. Beim Tiergehege verwies Grözinger auf die Stellungnahme des Forstamts, wonach ein Antrag auf Waldumwandlungserklärung gestellt werden muss. Die Erweiterung des Gewerbegebiets »Brunnen« sei mit 0,08 Hektar raumordnerisch nicht von erheblicher Bedeutung. Da die Fläche künftig nicht mehr zu einem Versorgungsunternehmen gehöre, sondern der Erschließung des Gewerbegebiets diene, erscheine die Darstellung als Gewerbefläche sinnvoll, so der Planer.

## Die Europawahl aus grüner Sicht

»Grüner Abend« mit Christian Kühn (MdB) heute im »Spunden«

Schramberg. Die Grüne Ortsgruppe Schramberg-Lauterbach lädt heute zum politischen Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Christian Kühn ein.

Am heutigen Donnerstag, 15. Mai, kommt Christian Kühn zum »Grünen Abend« der Ortsgruppe Schramberg-Lauterbach in den »Spunden«, Hauptstraße 40 (Fußgängerzone) in Schramberg. Christian Kühn (Bündnis 90/Die Grünen) ist Mitglied des Deutschen Bundestags und seit Dezember 2013 Sprecher für Bau- und Wohnungspolitik sowie kommunalpolitisch



Chris Kühn Foto: Kraufmann

scher Sprecher der Fraktion. Das Thema des Abends lautet »Bericht aus Berlin«. Wie ist das Leben und Arbeiten eines Abgeordneten in Berlin? Was passiert in seinem Bereich, der Bau- und Wohnungspoli-

tik? Und welche Bedeutung hat die Europawahl?

Genmais auf dem Teller, Chlorhühnchen im Ofen – die Europawahl am 25. Mai hat Auswirkungen bis in jeden einzelnen Haushalt. Kühn erklärt, warum Europa auch für die Kommunen wichtig ist. Ebenfalls werden Ibrahim Er, Volker Goerz, Winfried Praglowski, Alexander Rustler und Sonja Rajsp vom Kreisvorstand Rottweil anwesend sein und für Fragen, ob kommunale oder europäische Politik betreffend, zur Verfügung stehen. Das Ende der Veranstaltung ist für 20 Uhr geplant.

## Lied im Mittelpunkt

Festgottesdienst in der Stadtkirche

Schramberg. »Wer nur den lieben Gott lässt walten« – dieses Kirchenlied steht im Mittelpunkt des Festgottesdienstes am Sonntag um 10 Uhr in der evangelischen Stadtkirche.

Die Kantorei und Projektsänger aus dem Kirchenbezirk werden diese Choralkantate von Mendelssohn-Bartholdy vortragen. Dabei wirken ein kleines Streichorchester und die Sopranistin Claudia Habermann mit.

Mendelssohn hat nur drei der sieben eindrücklichen Strophen vertont. Als ersten Satz der Kantate hat Mendelssohn einen Choral mit anderem Text

vorangestellt. Die Gemeinde wird im Laufe der Liturgie die übrigen Strophen mit Orgelbegleitung durch Robert Pfundstein singen.

Auch in der Predigt von Stadtpfarrer Michael Jonas wird die Entstehungsgeschichte des Kirchenliedes eine Rolle spielen. Die musikalische Leitung hat Bezirkskantorin Judith Kilsbach. Im Gottesdienst wird Kirchenpfleger Herbert Kehl in den Ruhestand verabschiedet. Dazu wird auch Pfarrer Johannes Wagner kommen. Im Anschluss sind alle Besucher zum Empfang ins Gemeindehaus eingeladen.

Anzeige

### Ausbildung mit Zukunft

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen - deshalb bilden wir Dich in folgenden Berufen zum Profi aus:

- Maler & Lackierer (w/m)
- Stuckateur (w/m)
- Trockenbaumonteur (w/m)
- Fahrzeuglackierer (w/m)
- Karosseriebaumechaniker (w/m)
- Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik (w/m)
- Schilder- & Lichtreklamerhersteller (w/m)
- Einzelhandelskaufmann /- frau

**Nähere Infos unter:**  
www.facebook.com/KauppUnternehmensgruppe

**Kaupp GmbH**  
Max-Planck-Str. 25  
78713 Schramberg  
Telefon: 07422 9933-0

### Ausbildung für Deine Zukunft

- Du als starker Typ in einem super Team -

Unter dem Motto »Ausbildung für Deine Zukunft« veranstaltet die Firma Kaupp am Freitag, den 16.05.2014 von 10-16 Uhr bereits zum dritten Mal ihren Berufsinformationstag. Eingeladen sind neben interessierten Schulabgängern und Eltern auch die kooperierenden Schulbildungspartner samt Lehrern und Schülern.

»Unser Berufsinformationstag hat jetzt bereits Tradition. Zu sehen sind handwerkliche Berufe die spannend und abwechslungsreich zugleich sind. Viele interessante Gespräche, Vorführungen, Präsentationen, Betriebsbesichtigungen sowie hieraus entstehende Praktikumsvereinbarungen bieten wir allen Interessierten bei dieser Veranstaltung. Es werden sowohl unsere handwerklichen wie auch kaufmännischen Berufsbilder vorgestellt«, berichtet Benjamin Elter als Ausbil-

Seit mehreren Jahren begleiten wir auch Bildungspartnerschaften mit verschiedenen Grund-, Haupt- und Werkrealschulen, um den Nachwuchs direkt an den Schulen zu informieren.

**Berufsinfotag**  
**16. Mai 2014, 10 - 16 Uhr**  
 Komm vorbei!

finden wird die Veranstaltung in der Ausstellung der Kaupp GmbH, Max Planck Str. 27 in Sulgen.

Die genannten Berufsbilder haben sich in den letzten Jahren stark verfeinert und in spezialisierte Fachausbildungen untergliedert. Die Veranstaltung bietet den Ausbildungssuchenden die Möglichkeit interessante Handwerksberufe mit Zukunft näher kennenzulernen. Da zeitgleich die Ausbildungsmesse JAMS in unmittelbarer Nähe stattfindet, bietet es sich an den Besuch zu verbinden.